

Pressemitteilung

Nr. 01/2018 vom 12. Juli 2018

Bundesverdienstkreuz für Karl Heinz Möhrmann

Aufbau Selbsthilfe-Netzwerk Bayern: 23 Jahre im Dienst der Angehörigen psychisch Kranker

Ohne ihn wären viele Angehörige psychisch erkrankter Menschen heute sehr verzweifelt: Karl Heinz Möhrmann. Der gebürtige Pforzheimer ist ein Sozialpionier. Denn durch seinen jahrzehntelangen Einsatz hat er ein flächendeckendes Selbsthilfenetzwerk für die Angehörigen psychisch Erkrankter in Bayern geschaffen. Jetzt hat der Bundespräsident sein Engagement gewürdigt:

Unserem ersten Vorsitzenden Karl Heinz Möhrmann wurde am 25. Juni 2018 von Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Gründer Selbsthilfenetzwerk Bayern

Seit 1995 engagiert sich Karl Heinz Möhrmann für die Interessen der Angehörigen psychisch Erkrankter. Aufgrund eigener Erfahrungen durch die Krankheit seiner Ehefrau hat er vor 23 Jahren eine Angehörigengruppe in München gegründet. Seit 2004 ist Karl Heinz Möhrmann Vorsitzender des Landesverbandes Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V. (LApK), seit 2011 ebenfalls stellvertretender Vorsitzender im Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BApK).

Flächendeckendes Selbsthilfenetzwerk, mehr Einbezug des sozialen Umfeldes in die psychiatrische Behandlung – durch sein Engagement hat Karl Heinz Möhrmann wesentlich dazu beigetragen, dass den Interessen der Angehörigen psychisch Erkrankter Gehör geschenkt wird und die teils enorme Belastung der Angehörigen in Selbsthilfegruppen, durch Seminare und flächendeckende Beratungsmöglichkeiten aufgefangen werden kann. Die Selbsthilfeorganisationen der Angehörigen psychisch Erkrankter sind als zentrale Interessensvertretungen der Betroffenen heute nicht mehr aus dem Versorgungssystem wegzudenken.

„Ich freue mich über die Anerkennung meiner Arbeit und betrachte diese aber auch als Anerkennung für den Einsatz meiner Kolleginnen und Kollegen im Vorstand des Landesverbandes Bayern, des Bundesverbandes und in den Geschäftsstellen von LV und BV. **Mein Motto ist: Nur du kannst es, aber du kannst es nicht alleine!**“, kommentiert Karl Heinz Möhrmann seine Auszeichnung.

Rolle der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen

Eine psychische Erkrankung trifft niemals nur den kranken Menschen allein, sondern immer auch die unmittelbaren Angehörigen. Mehr als die Hälfte der psychisch erkrankten und psychisch behinderten Menschen leben in ihrer Familie. Psychische Erkrankungen stellen Familien, Partner und Freunde vor unbekannte und verunsichernde Situationen. Sie sind Krankheiten wie andere auch, und dennoch sind sie ganz anders. Man kann sie nicht sehen, wohl aber miterleben.

Der Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V. ist die gemeinnützige Dachorganisation der bayerischen Angehörigen-Selbsthilfe. In ihm sind sowohl Einzelmitglieder als auch Selbsthilfegruppen und Selbsthilfevereine zusammen geschlossen. Der Landesverband besteht seit 1990 und hat 2.450 Mitglieder (Stand 2018). Der Landesverband ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Er ist aktives Mitglied im Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. mit Sitz in Bonn.

Kontaktdaten

Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V.

Julia Traut/ Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pappenheimstraße 7

80335 München

Telefon: 089-51086325

Fax: 089-51086328

Email: traut@lapk-bayern.de

Homepage: www.lvbayern-apk.de